

# Die Grundlagen des wahren Buddhismus

## N a m u M y o h o R e n g e K y o

---

### **DAS GESETZ, DAS VERKÜNDET WURDE von NICHIREN DAISHONIN**

**Von Reverend Raido Hirota**

DAS LEBEN aller Lebewesen im Universum wird nicht von Gott, Buddha oder irgendeiner besonderen Existenz regiert, besessen oder erschaffen. Da das Leben die Phasen der Geburt, des Alterns, der Krankheit und des Todes durchläuft, scheint das Leben endlich zu sein; dass es einen Anfang und ein Ende gibt. Aber die Wahrheit über die Zeit ist, dass die Vergangenheit ewig ist und die Zukunft ewig ist. Es gibt weder Anfang noch Ende. Es gibt nur die ewige Ewigkeit. Nicht nur die Zeit ist ewig, sondern das Universum ist auch ewig, unendlich, dehnt sich ständig aus und nimmt an Volumen zu.

Alles Leben ist miteinander verbunden. Wenn wir alles Leben mit dem großen Ozean gleichsetzen, dann ist unser einzelnes Leben wie ein Wassertropfen, der aus dem großen Ozean des Lebens entnommen wurde. Doch obwohl es sich um einen einzelnen Tropfen handelt, enthält dieser Tropfen alle Elemente und Inhaltsstoffe, die im größeren Lebensozean enthalten sind. Wenn dieses einzelne Leben den Lauf von Geburt, Alter, Krankheit und Tod abschließt, kehrt es zurück, verbindet sich mit allem Leben und verschmilzt mit dem ursprünglichen Ozean. Der Lebenszyklus der Geburt, des Alterns, der Krankheit und des Todes des großen Ozeans hat weder einen Anfang noch ein Ende. Es ist dauerhaft und nicht diskriminierend. Darüber hinaus gibt es keine feste Reinkarnation. Das heißt, Person A wird nicht als Person A wiedergeboren. Person B wird nicht als Person B wiedergeboren. Person C wird nicht als Person C wiedergeboren. Aus allem Leben entsteht ein einziges Leben. Somit wird ein einzelnes Leben von allem Leben getragen, unterstützt

alles Leben und alles Leben ist mit Buddhas Leben verbunden. Alles Leben ist gleich, ohne Unterscheidung nach Rang, Art oder Form.

Alles Leben kann ein Buddha werden oder die Buddhaschaft erlangen, indem es an dieses Gesetz glaubt und es praktiziert. Die auf diesem Gesetz beruhende Freiheit und Gleichheit ist nicht die auf den Menschenrechten beruhende Freiheit und Gleichheit. Es ist absolute Freiheit und Gleichheit, basierend auf den Rechten Buddhas.

Für all das gibt es eine Ursache oder einen Grund. Die Ursache ist das Gesetz von Namumyohorengekyo. Die wahre Bedeutung dieses Gesetzes wurde erstmals von Nichiren Daishonin (Japaner, 1222-1282) offenbart und als Religion etabliert. Da dieses Gesetz offenbart, dass alles Leben das Leben Buddhas besitzt, wäre die Leugnung oder Diskriminierung aufgrund von Glauben, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sozialem Status, finanzieller Stellung und Stellung im Leben unvereinbar mit dem Gesetz und würde eine Leugnung des Gesetzes darstellen. Diskriminierung jeglicher Art wird daher nicht geduldet. Aus diesem Grund ist dieses Gesetz der einzige Weg, wahre Freiheit, wahre Gleichheit und Frieden in dieser Welt zu verwirklichen.

Der Mensch kann nicht autonom leben. Das Leben kann ohne Wasser, Luft und alles andere Leben nicht aufrechterhalten werden. Wenn man glaubt, dass der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde und daher die wertvollste aller Lebensformen ist, kann man dann sagen, dass Tiere minderwertig sind, weil sie für den menschlichen Verzehr geboren wurden?

Das wahre Gesetz ist wahr, weil es den Zeitunterschied zwischen Vergangenheit und Zukunft sowie zwischen Nationen, ethnischen Gruppen und kulturellen Zivilisationen überschreitet. Dieses von Nichiren Daishonin offenbarte Gesetz von Namumyohorengekyo ist das Gesetz der Ewigkeit ohne Anfang und Ende für alle Lebewesen (ein Konzept namens *Kuon Ganjo*); Wahre Ursache, das Gesetz – die ursprüngliche Ursache –, die es allen Buddhas ermöglicht, Erleuchtung zu erlangen (ein Konzept, das als *Honnin'myo* bezeichnet wird); und dreitausend Bereiche, einschließlich des Lebens Buddhas, die in jedem einzelnen Leben enthalten sind (das Konzept namens *Ichinen Sanzen*).

Es gibt viele Religionen auf der Welt. Die meisten haben Kultgegenstände, die einer menschlichen Form ähneln. Im Buddhismus gibt es Statuen von Buddhas und Heiligen wie Shakyamuni Buddha, Amida Buddha, Dainichi Buddha, Bodhisattvas Kannon und Maitreya. Im Christentum gibt es Statuen von Christus, Maria und anderen Heiligen sowie das Kreuz. Aber nur Nichiren Daishonin schuf ein Objekt der Anbetung (Gohonzon), das das abstrakte Gesetz von Namumyohorengekyo darstellt.

Da es die Mission und Verantwortung von Shakyamuni Buddha war, alle Lebewesen zum Buddhismus zu führen, respektiert Nichiren Daishonin Shakyamuni Buddha. Ursprünglich war Shakyamuni jedoch ein gewöhnliches menschliches Wesen wie wir, das in einer weltlichen Welt praktizierte, vom Gesetz erleuchtet wurde und dadurch ein Buddha wurde. Wir verehren Shakyamuni nicht als Objekt der Anbetung. Wenn wir Shakyamuni oder irgendeine andere Person verehren würden und nicht das Gesetz von Namumyohorengekyo, könnten wir nicht Buddha werden, wie es Shakyamuni Buddha getan hat. Es ist unmöglich, die Buddha-Natur von Namumyohorengekyo, die in unserem Leben ist, zu erwecken, indem wir etwas anderes als das Gesetz anbeten. Das ist der Grund, warum im Buddhismus von Nichiren Daishonin nur das Gesetz von Namumyohorengekyo das Objekt der Anbetung ist.

Den Buddha zu bitten, Sie zu retten, zu beschützen, Ihnen zu helfen, Sie von Krankheiten zu heilen, Ruhm und Reichtum zu erlangen und Ihre Probleme verschwinden zu lassen, ist keine wahre Religion. Eine wahre Religion opfert den Glauben nicht für alle möglichen Vorteile in dieser gegenwärtigen Welt. Mit einem wahren Glauben erlangen Sie eine wahre Lebensweise, einen echten Seelenfrieden, streben, wenn auch nur ein wenig, danach, ein Leben wie Buddha zu führen, und spüren das Leben Buddhas, das in Ihrem Leben und in allen anderen Leben lebt .